

# Presse-Information

28. Januar 2013

## **Die Staatstheater Stuttgart engagieren sich vorbildlich für ihre Mitarbeiter**

### **KVJS-Auszeichnung: 3000 Euro für eine erfolgreiche Wiedereingliederung in den Beruf**

**Stuttgart, 28. Januar 2013.** Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) hat die Staatstheater Stuttgart für ihr vorbildliches Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) ausgezeichnet. Der Verbandsdirektor des KVJS, Senator e.h. Prof. Roland Klinger, übergab die Urkunde am 28. Januar an den geschäftsführenden Intendanten Marc-Oliver Hendriks. Die Ehrung ist mit einer Prämie von 3000 Euro verbunden für gesundheitsfördernde, präventive Maßnahmen. Sozialbürgermeisterin Isabel Fezer gratulierte zur Auszeichnung.

Mit der Gründung eines Sozialreferates im Jahr 2009 haben die Staatstheater Stuttgart einen besonders erfolgreichen Weg eingeschlagen. Die beiden Sozialreferenten Martina Lutz und Johannes Egerer sind ausgebildete Disability Manager. Sie sind im weltgrößten Drei-Sparten-Haus Ansprechpartner für rund 1300 Mitarbeiter aus über 50 Nationen. Lutz und Egerer kümmern sich beispielsweise um die Einrichtung einer flexiblen Kinderbetreuung, Deutschkurse für ausländische Mitarbeiter oder Fragen der Gleichstellung von Mann und Frau. Vor allem aber sind sie an der innerbetrieblichen Gesundheitsvorsorge und dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement beteiligt.

Letzteres soll Mitarbeitern bei längerer oder häufiger Erkrankung - ab sechs Wochen im Jahr - die Rückkehr an den Arbeitsplatz erleichtern. Für Betroffene ist die Teilnahme am Verfahren freiwillig. Gesundheitliche Belastungen am

Arbeitsplatz sollen reduziert, chronische Krankheiten oder Behinderungen verhindert werden.

Mit BEM können Arbeitsverhältnisse dauerhaft gesichert werden. „Bestes Beispiel sind die Staatstheater Stuttgart“, so Verbandsdirektor Prof. Klinger. Dort waren im Jahr 2010 von 28 Verfahren 26 erfolgreich, im Jahr 2011 waren es 21 von 22 Verfahren. „Das heißt: Kündigungen oder vorzeitige Ruhestände konnten vermieden, Ausfallzeiten und Krankheitskosten verringert und die Mitarbeitermotivation erhöht werden.“

Das BEM-Team trifft sich regelmäßig, um Einzelfälle zu besprechen. Aufgrund der Gesundheit eines Mitarbeiters wird entschieden, ob dieser auf seinem alten Arbeitsplatz wieder eingesetzt werden kann, ob der Arbeitsplatz angepasst werden muss oder ob Unterstützung durch Kollegen notwendig ist. Kann der Mitarbeiter aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr auf seinen Arbeitsplatz zurückkehren, wird eine andere Beschäftigung für ihn gesucht.

Bei alldem helfen Kooperationen mit Suchtberatungsstellen, einer großen Krankenkasse sowie dem KVJS-Integrationsamt und seinem Integrationsfachdienst. „Besonders hervorzuheben ist auch ein Projekt, das sich mit dem Betriebsklima und den psychischen Belastungen befasst. Es beinhaltet Führungstrainings und Konfliktlösungsstrategien, Teamtrainings für Gruppen, Coachings für Führungskräfte, Mediationen und Moderationen in Konfliktfällen und Kriseninterventionshilfe durch eine externe Psychologin“, so Roland Klinger. Er bescheinigte den Staatstheatern: „Sie haben sich hier mit großem Engagement ein erfolgreiches BEM entwickelt und werden dieses stetig noch weiter differenzieren.“

### *Hintergrund*

Das KVJS-Integrationsamt ist für die Förderung, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen nach dem Schwerbehindertenrecht zuständig. Auch Prävention und Kündigungsschutz schwerbehinderter Menschen gehört zu seinen Aufgaben. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist dabei ein wesentlicher Bestandteil von Prävention zur Erhaltung eines krankheitsbedingt gefährdeten Arbeitsplatzes. Das KVJS-Integrationsamt bietet ferner ein umfangreiches Fortbildungsprogramm zum Schwerbehinderung und Beruf an. Einen besonderen Schwerpunkt darin bildet das BEM.

Die Auszeichnung für vorbildliches und erfolgreiches Betriebliches Eingliederungsmanagement erhielten bisher das Polizeipräsidium Böblingen, die Universitätsmedizin Mannheim und das Ostalb-Klinikum Aalen.